

Strukturen schon geschaffen

Wie Arnold Bühler, Präsident der Berufsschulkommission und Gemeindepräsident von Walenstadt, erwähnte, ist der Zusammenschluss der 5 Berufsschulen nicht von oben diktiert, sondern "von vorausschauenden Leuten eingeleitet worden". Der Prozess war Ende letzten Jahres bereits abgeschlossen, so dass die BSSL am 1. Januar 2001 an den bisherigen Schulstandorten Walenstadt und Sargans starten konnte. Damit sind die Strukturen schon geschaffen, die mit der Kantonalisierung der Berufsschulen ab 1. Januar 2002 nötig werden.

Den Zusammenschluss haben vor allem vier Personen bewerkstelligt, nämlich die ehemaligen Rektoren und Rektorinnen Pius Tschirky (Kaufmännische Berufsschule Walenstadt), Niklaus Unteregger (Berufsschule für den Detailhandel Sargans) und Anny-Myrtha Schumacher (Haushaltungsschule Broderhaus Sargans). Sie alle wurden vor kurzem pensioniert. Ebenfalls beteiligt war Heinz Bolt, damals Rektor der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Sargans und heute deren Abteilungsleiter.

Was hier geschehen ist, sei ein grosser Meilenstein, anerkannte Urs Blaser vom kantonalen Amt für Berufsbildung. Er sprach von verwirklichten Visionen, von mutigen Schritten und beeindruckenden Leistungen. Beeindruckt war er offensichtlich, denn er sicherte den Verantwortlichen der BSSL zu, rasch über die Schaffung einer Berufsmittelschulklasse zu sprechen. Diese Forderung war vom Kanton bisher stets abgelehnt worden. Das Angebot wurde auch von Josef Nigsch, Leiter des Liechtensteiner Amtes für Berufsbildung, sehr begrüsst.

Derzeit besuchen insgesamt 645 Berufsschülerinnen und -schüler die BSSL. Unterrichtet werden sie von einem rund 50-köpfigen Lehrkörper. Davon sind 20 als Hauptlehrerinnen und Hauptlehrer und 30 mit Teilzeitpensen tätig. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst das Rheintal, Werdenberg, Obertoggenburg, Sarganserland, Linthgebiet und Fürstentüm Liechtenstein.

Vom Hintergrund an die Front

Der Zweck der Zusammenkunft vom Mittwoch war dass jene, "die eher im Hintergrund die Fäden ziehen, die Akteure an der Front kennen lernen", wie BSSL-Rektor Renato Bergamin sagte. Die einzelnen Schulen sind nun Abteilungen, der Berufsschule Sarganserland und werden nicht mehr von Rektorinnen und Rektoren, sondern von Abteilungsleiterinnen und -leitern geführt. Sie sind weiterhin relativ selbstständig arbeiten aber eng zusammen.

Von Walenstadt...

Der Rundgang begann in der Kaufmännischen Berufsschule Walenstadt. Sie wurde 1924 gegründet. Heute besuchen 172 Lernende die Schule deren Abteilungsleiter Daniel Good ist. Eine Besonderheit- ist die 1995 gegründete Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Sargans, weil sie als Novum im Kanton nicht dem Erziehungs- sondern dem Gesundheitsdepartement untersteht. Abteilungsleiter ist Heinz Bolt, der zusätzlich Verwalter der BSSL ist. Die Schule wird von 110 jungen Leuten besucht. Sie bildet neu Rettungssanitäter aus und erhielt als erste von sechs derartigen Schulen in der Schweiz die Anerkennung des Schweizerische Roten Kreuzes.

...nach Sargans

Ebenfalls in Sargans sind drei weitere Schulen stationiert. Die Grösste ist mit 202 Lernenden die 1955 gegründete Berufsschule für den Detailhandel, deren Abteilungsleiter Rektor Bergamin ist. Der Haushaltungsschule Broderhaus (gegründet 1912) und dem Sarganserländer Sozialjahr (gegründet 1981) steht Abteilungsleiterin Sibylla Scherrer vor. Die Haushaltungsschule, die auch ein Internat führt, wird von 28 Schülerinnen besucht. 35 Lernende absolvieren das Sarganserländer Sozialjahr, das die Heranwachsenden mit Schule, Familien- und Pflegepraktikum schrittweise in die Arbeitswelt begleitet.